



„Am Anfang war das Wort“

Diskussionsveranstaltung

Termin: Mittwoch, 16. Mai 2018, 18.30 Uhr

Ort: Kompetenzzentrum Forst
Ecke Gubener Str./Virchowstr. (ehem. Warmbad)

In Deutschland spielen Medien beim Thema „Integration“ eine wichtige Rolle. Die Bürgerinnen und Bürger entnehmen ihre Informationen über Migrantinnen und Migranten überwiegend dem Internet, den Zeitungen, dem Radio und dem Fernsehen. Medien geben der Bevölkerung mit ihrer Auswahl der Geschichten und Perspektiven sowie mit ihrer Wortwahl eine Richtung vor, mit der diese die Welt sieht. Wie werden Migrantinnen und Migranten in den Medien dargestellt? Inwiefern verbreiten Medien Stereotype über Menschen mit Migrationsgeschichte und über Geflüchtete, und inwiefern mangelt es an einer Darstellung gesellschaftlicher Vielfalt? Müssen die Journalistinnen und Journalisten und auch die Politikerinnen und Politiker ihren eigenen Sprachgebrauch kritisch reflektieren? Welche Verantwortung tragen Medienschaffende bei der Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern?

Podiumsgäste:



- **Vanja Budde**, Landeskorrespondentin Brandenburg des Deutschlandfunks, Mitglied der Landespressekonferenz Brandenburg e. V.
- **Luciana Ferrando**, freie Journalistin und Referentin bei Neue deutsche Medienmacher e. V.
- **Oliver Haustein-Teßmer**, Chefredakteur der Lausitzer Rundschau

Moderation:

- **Dr. Madeleine Petschke**, Referentin der Deutschen Gesellschaft e. V.

Sie sind herzlich eingeladen, an der Diskussion teilzunehmen. Die Veranstaltung ist öffentlich. Der Eintritt ist frei.

Falls möglich, vorab bitte **Anmeldung**, per E-Mail (an: madeleine.petschke@deutsche-gesellschaft-ev.de oder info@kom-for.de) oder per Telefon (030 / 88 412-205 oder 03562 / 6938-60) bis Mo., 14.05.2018.

Die Veranstaltung wird in Ton und Bild dokumentiert. Mit Ihrer Teilnahme bestätigen Sie Ihr Einverständnis für die Veröffentlichung des Ton- und Bildmaterials.

Veranstalter:



Förderer:



Partner:

